Abschlußübung der Freiwilligen Betriebsfeuerwehren des Abschnittes V im Bereich der ÖDK Voitsberg

Die Betriebsfeuerwehren des Abschnittes V, die sich durch ihre spezielle Qualifikation im vorbeugenden Brandschutz für ihre Betriebsbereiche einsetzen, führten eine wirklichkeitsnahe Abschnittsübung im Bereich des ÖDK-Dampfkraftwerkes Voitsberg durch, die äußerst positiv die Schlagkraft der eingesetzten Wehrmannschaften aufzeigte, wobei die zahlreich anwesenden Ehrengäste von der Kapazität des modernen Ausrüstungsstandes beeindruckt wurden.

Unter der Übungsannahme, daß durch Überhitzung in der Aufbereitungsanlage ein Gebläsemotor in Brand geraten und durch die toxische Verbrennung des Isoliermaterials eine starke Rauchentwicklung entstanden sei, wobei durch den Brand eine Säureleitung beschädigt wurde, war eine Aufgabe vorgegeben, die die Einsatzleitung mit Hauptbrandinspektor Christoff und Oberbrandinspektor Manfred Theißl veranlaßten, Abschnittsalarm für die Betriebsfeuerwehren auszulösen und den Atemgeräteträgertrupp der Betriebsfeuerwehr zur Bergung von drei Rauchgasverletzten einzusetzen.

Die Maßnahmen, die von der Einsatzleitung getroffen wurden, gipfelten in der sofortigen Verständigung der weiteren Betriebsfeuerwehren über die Bezirksleitstelle „Florian Voitsberg“ mittels Sprechfunk, die wieder eine perfekte Einsatzübermittlung durchführte.

An Ort und Stelle wurden die Betriebsfeuerwehren ÖDK, Oberglas Köflach und Zentralwerkstätte Bärnbach mit je drei Geräteträgern zur Erkundung und eventuellen Menschenrettung im Brandabschnitt eingesetzt, wobei die örtliche Betriebsfeuerwehr mit Lotsen für die Orientierungshilfe sorgte. Der Umstand, daß eine Säureleitung beschädigt wurde, zwang zum Einsatz einer weiteren Spezialgruppe mit Vollkörperschutzanzügen, die Undichtheiten auf diesem Sektor beheben mußte. Zur weiteren Gebäudesicherung, die durch eine starke Rauchentwicklung ein Ausbreiten der Brandstelle vermuten ließ, würden von der Einsatzleitung der Betriebsfeuerwehr Oberglas Bärnbach und der Betriebsfeuerwehr GKB-Großtagebau zwei C-Rohre und Pumpen beordert, die von der Saugstelle des Kühlturms ihren Wasserbezug durchführten. Damit wurde eine Lokalisierung des Brandherdes erreicht, und die Versorgung der Verletzten eingeleitet. Die Feuerwehrsanzüge der Zentralanlagen Bärnbach mit Bezirkssanitätstruppführer Brandinspektor Karl Kos und zwölf Sanitätshelfern, stellte in beachtlich kurzer Zeit das Rettungszelt auf und begann nach ärztlicher Notversorgung durch Abschnittsarzt Med.-Rat Dr. Kurt Tschepper mit dem raschen Abtransport der Verletzten in das Bezirkskrankenhaus Voitsberg. Damit wurde der vorgegebene Einsatz mit Erfolg abgeschlossen.

Mit der Abschnittsschlußübung wurden die Ehrengäste über den Ausbildungsstand und über die Einsatzfreudigkeit der Betriebsfeuer-

wehren nachdrücklich informiert und mit positiven Eindrücken von der Schlagkraft überzeugt.

Im Anschluß an den Übungseinsatz, dem eine Meldung durch Hauptinspektor Christoff an Abschnittsbrandinspektor Adolf Poppe folgte, erstattete Vorgenannter an Oberbrandrat Erwin Draxler die Beendigung der diesjährigen Abschnittsübung.

Die Ehrengäste, die sich von der positiv demonstrierten Schlagkraft der Betriebsfeuerwehren beeindruckt zeigten, konnten bei der anschließenden Übungsbesprechung den besten Eindruck über die abgeschlossene Einsatzübung gewinnen.

Der Brandschutzbeauftragte des ÖDK Voitsberg, Ing. Erich Siegel, der die Aufgabe der Information über den Betriebsbereich ausführte, konnte neben Oberbrandrat Erwin Draxler, Abschnittsarzt Med.-Rat Dr. Kurt Tschepper, Vizebürgermeister Emil Hochreiter, Bergverwalter Dipl.-Ing. Klaus Pibernigg, Betriebsleiter Dipl.-Ing. Hellmut Landsmann, Betriebsleiter Ernst Töschler, Betriebsleiter Ing. Wiesinger, Abschnittsbrandinspektor Adolf Poppe, Hauptbrandinspektor Ing. Friedrich Pachatz, Hauptbrandinspektor Herbert Domani, die Ehrenabschnittsbrandinspektoren Ing. Alois Kogler und Karl Fechter, die Ehrenhauptbrandinspektoren Ing. Hans Draxler und Heinrich Zach, Bezirkssanitätstruppführer Brandinspektor Karl Kos, Angestelltenbetriebsratsvorsitzenden Hans Morath, Brandschutzbeauftragten Reviersteiger Hans Höller, den Betriebsrat der Zentralsortierung Ravljan und 60 Wehrmänner mit ihren Kommandanten herzlich begrüßen sowie seine Reverenz über den geschätzten Besuch und die Teilnahme an der Schlußübung aussprechen.

Betriebsleiterstellvertreter Ing. Hellmut Sattler, der für Auskünfte gerne bereitstand, vertrat Werkdirektor Dipl.-Ing. Werner Kager, der aus Termingründen der Abschlußübung fernbleiben mußte.

Oberbrandrat Erwin Draxler übermittelte die Grüße des Feuerwehrbezirkskommandos Voitsberg, er dankte aber auch bei der Abschlußbesprechung der Einsatzleitung mit Hauptbrandinspektor Christoff für die gelungene Durchführung der Abschnittsschlußübung und der Betriebsleitung für die Zurverfügungstellung des Übungsareals.

Diesmal am Freitag, dem 14. Oktober 1994, wurde eine Einsatzübung als Annahme eines Katastrophenfalles bei der Österreichischen Draukraftwerke AG durchgeführt. Was diesmal nur als Übung deklariert wurde, könnte aber jederzeit zum Ernstfall werden.

Die gelungene Schlußübung, die für Gäste und Wehrmänner sehr aufschlußreich verlief, veranlaßte Ing. Erich Siegel und Hauptbrandinspektor Christoff, zu einer kleinen Stärkung einzuladen, die sämtliche Teilnehmer zu längerem Verweilen im Betriebsbereich veranlaßte.

Franz Steinscherer